

12. Dezember 2013 17:59 Uhr

SERVICE

## Fragen und Antworten zum Skispringen in Neustadt

**Wie kommt man zur Schanze? Wo kann man parken? Was kosten die Eintrittskarten – und kommen eigentlich auch Promis? Vor dem Weltcup-Skispringen in Neustadt beantworten wir die wichtigsten Fragen.**



Die Hochfirstschanze in Neustadt erwartet Besucher. Foto: Sina Gesell

Die Neustädter haben lange darauf gewartet, dass das Weltcup-Skispringen zur Hochfirstschanze zurückkommt. Jetzt ist es so weit. Nach mehr als sechs Jahren Pause segeln erstmals wieder Weltcup-Springer ins Tal. Mit dem Qualifikationsspringen geht es heute los, Samstag und Sonntag wird es mit den Einzelspringen richtig spannend. Da ein solches Großereignis nicht alle Tage stattfindet, stellen sich einige Fragen. Die BZ gibt die passenden Antworten.

### Wie kommt man zur Schanze?

Das ist gar nicht so einfach. Immerhin ist seit dem heutigen Freitagmorgen die B 31

vom Anschluss Neustadt Mitte bis Neustadt Ost gesperrt. Eine Umleitung führt über die Haupt-, Pfauen- und die Don aueschinger Straße durch die Stadt. Zudem ist die Schützenstraße in der Unterführung der B 31 jeweils zwischen sechs und 16 Uhr dicht. Dort kann es zu Verkehrsbehinderungen kommen. Deshalb empfiehlt Kian Schwuchow, Leiter des Verkehrsressorts im Weltcup-Organisationskomitee: "Am besten mit Bus oder Bahn kommen, in zehn Minuten ist man dann zur Schanze gelaufen."

Busse fahren ab zehn Uhr im 15-Minuten-Takt am Samstag und Sonntag vom Großparkplatz in Titisee zum Stadion. Letzte Rückfahrt ist am Samstag um 22 Uhr (ab 18 Uhr im 30-Minuten-Takt), am Sonntag um 17.30 Uhr. Bei allen Shuttlefahrten werden die Haltestellen Titisee Steurenthaler, Neubierhäusle, Hölzlebruck Posthäusle, Neustadt Birkenweg und Vollmer angefahren. Extra Züge werden laut Schwuchow nicht eingesetzt, aber zusätzliche Waggons. Vom Bahnhof ist es bis zur Schanze ein zehnminütiger Fußweg.

Für Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen gibt es samstags und sonntags einen Fahrdienst. Abfahrt ist zwischen zwölf und 14 Uhr an der Helios-Klinik. Der Fahrdienst endet am Parkplatz beim Skistadion unterhalb des Hauses Fix (Rückfahrt 16 bis 18.30 Uhr). Die Fahrten sind kostenlos, müssen aber vorher angemeldet werden im Weltcupbüro in Neustadt unter 07651/972412 oder E-Mail an [info@weltcupskispringen.de](mailto:info@weltcupskispringen.de).

### Wo kann man parken?

Wer mit dem Auto kommt, kann entweder in der Gutachstraße (bis zum Zirkusplatz) parken oder auf dem Großparkplatz in Titisee und dann den Bus oder Zug nehmen. Am Sonntag gibt es zusätzliche Parkplätze bei den Einkaufsmärkten in Hölzlebruck (E-Center). Alle Parkmöglichkeiten werden auch ausgeschildert.

### Wann ist sportlich was geboten?

An allen drei Tagen ist ab zehn Uhr Einlass ins Stadion. Am heutigen Freitag um zwölf Uhr beginnt das offizielle Training mit zwei Durchgängen, um 14 Uhr dann die Qualifikation. Anschließend – um circa 16 Uhr – werden im Festzelt die Startnummern verteilt. Ab zwölf Uhr fliegen am Samstag die Springer im Probedurchgang Richtung Tal, ab 14 Uhr wird es dann spannend: Das erste Einzelspringen beginnt, danach wird der Sieger gekürt. Der Sonntag läuft genauso ab wie der Samstag. Doch an beiden Tagen gilt: Das Wetter muss mitspielen.

### Was gibt es sonst noch?

Acht Guggenmusiken sorgen tagsüber für gute Stimmung im Stadion. Den Sonntag eröffnet die mit Abstand größte Formation, die Strauschoehschlurbi aus Heitersheim, um 11 Uhr den Tag mit einem Frühschoppen im Festzelt. An allen Veranstaltungstagen geht es nach dem Springen nahtlos über zum Feiern. Dabei setzen die Veranstalter auf DJ-Unterhaltung von SWR1, am Samstag spielt

außerdem die SWR1-Band.

## Wie viel muss man lohnen?

Am Freitag kostet der Eintritt für Erwachsene zwölf, ermäßigt sechs Euro. Zudem haben an diesem Tag alle Schulklassen freien Eintritt. Am Samstag müssen Erwachsene 27 Euro bezahlen (ermäßigt 17 Euro), Sonntag gelten dieselben Preise. Für diejenigen, denen ein Tag nicht reicht, gibt es Dauerkarten für 49 Euro, ermäßigt 29 Euro. Und wer etwas feiner logieren will, kann sich eine VIP-Karte für 155 Euro kaufen, inklusive Büfett und Getränkeservice im VIP-Zelt. Kinder bis elf Jahre haben an allen Tagen freien Eintritt.

## Bekommt man noch Karten?

"Karten gibt es noch genügend", verspricht Marion Liebermann, die für den Kartenverkauf zuständig ist. Man bekomme auf jeden Fall an der Tageskasse noch Tickets. Laut Weltcupchef Joachim Häfker sind im Vorverkauf rund 3000 Tickets verkauft worden, ins Stadion passen 25 000 Zuschauer. Häfker ist mit dem Vorverkauf zufrieden. Er geht davon aus, dass die meisten ihren Besuch vom Wetter abhängig machen – und das sei vielversprechend. Pro Tag geht Häfker von 6000 bis 8000 Zuschauern aus, mit jeweils 7500 am Samstag und 7500 am Sonntag schreibt der Veranstalter laut eigenen Angaben schwarze Zahlen.

## Kommen auch Promis?

Einige Größen aus Politik und Sport haben sich laut Joachim Häfker bereits angemeldet – darunter der Schirmherr der Veranstaltung, Peter Friedrich, Landesminister für Bundesrat, Europa und internationale Angelegenheiten sowie Regierungsvizepräsident Klemens Ficht oder die Waldshuter Bundestagsabgeordnete Rita Schwarzelühr-Sutter. Andere Namen behält Häfker für sich.

## Gut zu wissen

800 Helfer sind schon seit Wochen und Monaten im Einsatz, um eine tolle Veranstaltung auf die Beine zu stellen. Auch beim Weltcup selbst sorgen sie für einen hoffentlich reibungslosen Ablauf. Ob nun Salz gestreut, Gäste bewirtet, Parkplätze zugewiesen oder die Technik laufen muss – die Ehrenamtlichen haben es erst möglich gemacht, dass der Weltcup in Neustadt stattfinden kann.

Nicht nur dass 40 Männer vom SC Bubenbach stundenlang als Weitenmesser an der Schanze stehen; während des gesamten Skisprung-Wochenendes halten auch mehr als 100 Schüler das Stadion sauber und sammeln den Müll ein. Der Veranstalter bittet aber, den Schülern nicht mehr Arbeit als nötig zu machen. Mülleimer seien ausreichend vorhanden – ebenso wie Toiletten. "Es ging mal das Gerücht um, es gäbe nur eine Toilette für Damen", sagt Ernst Simon, Leiter des Technikressorts. "Das ist natürlich Quatsch." Unvorstellbar, wie lang diese Schlange wäre. Pro Geschlecht gibt es laut Simon vier WC-Container. Auch das Fernsehen hat Stellung

bezogen. Mit mehr als 80 Männern und Frauen überträgt das ZDF das Springen live.

**Mehr zum Thema:**

**Hintergrund:** [Neustadt freut sich auf die internationale Skisprung-Elite](#)

Autor: Sina Gesell